

Der Buddha

Ein Prinz, verwöhnt, erkennt das Leid,
verlässt sein Haus und ist bereit,
sich hinzugeben an die Frage:
was ist der Grund all dieser Plage?

Nach langer Übung und Verzicht,
erzwingen konnte er es nicht,
da fiel an einem frühen Morgen
der Schleier ab all seiner Sorgen

Nichts hatte er fortan zu sagen,
keine Antwort auf die Fragen
Befreit von vielem alten Plunder
wurd' er selbst zum stillen Wunder,

erkannte die Vergänglichkeit,
umfassende Abhängigkeit,
konditionell alles entsteht,
sich dann verändert, wieder geht

Er lehrte, wie man lassen kann,
man hängt nicht mehr an etwas dran
Vielleicht sogar etwas zu viel -
es ist doch wert, das große Spiel!

Imitieren kann man so was nicht,
Besser, man übt selbst Verzicht,
geht achtsam alle seine Schritte
und hält sich an den Weg der Mitte

© **Juergen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)